

VEREINSSATZUNG

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- 1) Der Verein führt den Namen globa|klang e.V. Er ist unter diesem Namen im Vereinsregister eingetragen.
- 2) Der Sitz des Vereins ist Düsseldorf.
- 3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere die Förderung von Weltmusik und globaler Kunst im Raum Düsseldorf. Zu den in diesem Zusammenhang gehörenden Zielen des Vereins zählen:

- 1) Die Präsentation von Festivals
- 2) Die Durchführung von Konzerten im Bereich Weltmusik
- 3) Die Förderung interkultureller, künstlerischer Projekte (Musik, Tanz, bildende Kunst, Literatur)
- 4) Die Verbreitung von Informationen über andere (Musik-)Kulturen
- 5) Die Einladung von Künstlern aus anderen Kulturbereichen
- 6) Interkulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen

Der Verein führt darüber hinaus alle ihm zur Erreichung des Vereinszwecks geeignet erscheinenden Maßnahmen durch.

§ 3 Gemeinnützigkeit, Mittelverwendung

- 1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuer begünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die Satzungs gemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.
- 2) Den gewählten und amtierenden Vorstandsmitgliedern können im Rahmen des gesetzlichen Spielraums ihre anfallenden Aufwendungen bei ihrer Vorstandstätigkeit mit einem festzulegenden pauschalen Betrag vergütet werden (derzeit maximal 500,00 EUR pro Vorstandsmitglied pro Jahr).

§ 4 Mitgliedschaft

- 1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und jede juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts werden.
- 2) Über den schriftlichen Antrag entscheidet der Vorstand.
- 3) Die Mitgliedschaft endet
 - a) Durch schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an ein Vorstandsmitglied. Sie ist nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zulässig.
 - b) Durch Ausschluss aus dem Verein
 - c) Mit dem Tod des Mitglieds

§ 5 Fördermitgliedschaft

- 1) Fördermitglied des Vereins kann jede natürliche und jede juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts werden.
- 2) Fördermitglieder zahlen den halben Mitgliedsbeitrag
- 3) Fördermitglieder haben kein Stimmrecht.
- 4) Die Fördermitgliedschaft endet
 - a) Durch schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an ein Vorstandsmitglied. Sie ist nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zulässig.
 - b) Durch Ausschluss aus dem Verein
 - c) Mit dem Tod des Mitglieds

§ 6 Ausschluss

Ein Mitglied oder Fördermitglied, das in erheblichem Maß gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat, kann durch Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor dem Ausschluss ist das betroffene Mitglied/Fördermitglied persönlich oder schriftlich zu hören. Die Entscheidung über den Ausschluss ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied/Fördermitglied mit Einschreiben gegen Rückschein zuzustellen. Es kann innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang schriftlich beim Vorstand Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet die Mitgliederversammlung. Macht das Mitglied/Fördermitglied vom Recht der Berufung innerhalb der Frist keinen Gebrauch, unterwirft es sich dem Ausschließungsbeschluss.

§ 7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- 1) Die Mitgliederversammlung
- 2) Der Vorstand

§ 8 Mitgliederversammlung

- 1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:
 - a) Wahl und Abwahl des Vorstands
 - b) Entgegennahme der Berichte des Vorstandes
 - c) Entlastung des Vorstands
 - d) Festsetzung von Beiträgen und deren Fälligkeit
 - e) Festlegung der Höhe einer eventuellen Vergütung für Vorstandsmitglieder
 - f) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
 - g) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins
 - h) Entscheidung über weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.
- 2) Im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.
- 3) Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
- 4) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von drei Wochen schriftlich oder per E-Mail unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannt gegebene Anschrift gerichtet war.
- 5) Soll bei der Mitgliederversammlung über Änderungen der Satzung oder die Auflösung des Vereins entschieden werden, so muss den Mitgliedern dies mit der Einladung zur Mitgliederversammlung jeweils als Tagesordnungspunkt mitgeteilt werden.
- 6) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der ordentlichen Mitglieder anwesend ist.
- 7) Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet. Zu Beginn der Mitgliederversammlung ist ein/e Schriftführer/in zu wählen.
- 8) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich oder für ein Mitglied unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht ausgeübt werden. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- 9) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das von der Versammlungsleitung und dem/der Schriftführer/in zu unterzeichnen ist.

§ 9 Vorstand

- 1) Der Vorstand des Vereins besteht aus dem/der 1. Vorsitzenden, dem/der 2. Vorsitzenden und dem/der Schatzmeister/in. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten.
- 2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Er bleibt solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds.
- 3) Der Vorstand haftet nur für grobe Fahrlässigkeit.

§10 Beauftragte

Zur Erledigung zeitlich begrenzter Aufgaben können vom Vorstand Beauftragte bestellt werden.

§11 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge und deren Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

§12 Auflösung des Vereins und Verwendung des Vereinsvermögens

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall Steuer begünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder an eine andere Steuer begünstigte Körperschaft zwecks Verwendung zur Förderung von Kunst und Kultur, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Von der Mitgliederversammlung beschlossen am 31.8.2009